

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 23

Titel: Schrift als Bild - Gestalten eines Schrifteppichs (11 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

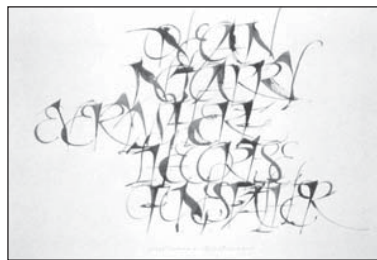
- Die Schüler sollen die ästhetische und dekorative Qualität von skripturalen Strukturen kennen lernen.
- Sie sollen dieses Gestaltungsmittel mit Tusche und Pinsel selbst anwenden können.

Anmerkungen zum Thema:

Die Schrift ist ein Zeichensystem, das aus optisch wahrnehmbaren, systematisch organisierten, willkürlichen Zeichen besteht (vgl. *Microsoft Encarta Enzyklopädie 2002: Schrift*). Sie dient der menschlichen Kommunikation und dem Festhalten sprachlicher Information.

Ist uns das Zeichensystem einer Schrift jedoch nicht mehr vertraut, verliert sie ihre inhaltliche Bedeutung, da wir sie nicht mehr lesen können. Wirft man einen Blick auf die Geschichte der Schrift, wird deutlich, dass nicht nur die Informationsübermittlung wichtig ist, da man in vielen Epochen und Kulturkreisen auf Bemühungen stößt, Schrift ästhetisch ansprechend zu gestalten.

Das Bedürfnis nach Gestaltung von Schrift kommt in besonderem Maße in der Kunst der Kalligraphie (gr. *kallós*: schön; *graphein*: schreiben) zum Ausdruck (vgl. *Microsoft Encarta Enzyklopädie 2002: Kalligraphie*).



*Julia Vance: Text von Apollinaire aus Großbuchstaben
in auffallender Struktur (aus: Goffe/Ravenscroft, 1998, S. 13)*

Besonders ausgeprägt ist die Kunst der Kalligraphie in islamischen Ländern. Da Bilder mit religiösem Inhalt im Islam nicht gerne gesehen wurden, beschäftigten sich arabische Künstler mit Kalligraphie und abstrakter Ornamentik (vgl. *Robinson 1996, S. 174*). Reich verzierte Koranverse dienten als Dekoration von Friesen und Moscheewänden (vgl. *Microsoft Encarta Enzyklopädie 2002: Kalligraphie*).

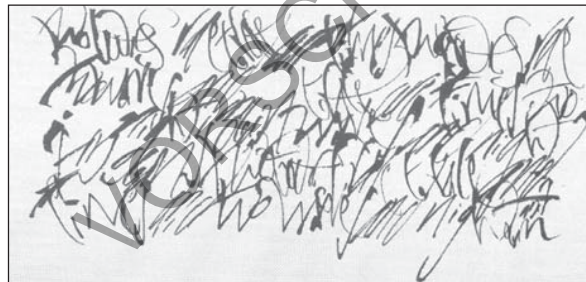


*Detail aus dem Koran in Muhaqqaq-Schrift,
Bagdad 1304 (aus: Robinson, 1996, S. 174)*

5.3.10**Schrift als Bild – Gestalten eines Schriftteppichs****Vorüberlegungen**

Betrachtet man eine Handschrift, fallen individuelle Merkmale wie Schriftneigung, unterschiedliche Aufdruckstärke, Zeichengröße und Richtungswechsel auf, die diese unverwechselbar machen (vgl. *Goffe/Ravenscroft, 1998, S. 8 f.*).

Wenn geschriebene, jedoch nur sehr bedingt wiedererkennbare Zeichen allerdings nicht mehr der Kommunikation dienen, werden nur die ästhetischen Bedingungen der Schrift, speziell die der individuellen Linie aufgegriffen und als gestalterische Elemente eingesetzt. Man spricht hier von skripturalem Gestalten, das an Schriftzeichen erinnert (vgl. *Microsoft Encarta Enzyklopädie 2002: skriptural*).



*Skriptural gestaltete Arbeit der Künstlerin Maya Huber
(aus: Ausstellungskatalog der VHS-Dozenten, Pforzheim 1997, S. 7)*

Literatur zur Vorbereitung:

Goffe, Gaynor/Ravenscroft, Anna: Kalligraphie-Schule. Eine Einführung in die Schöne Kunst der Buchstaben, Köln 1998

Microsoft Encarta Enzyklopädie 2002: Stichworte, Kalligraphie, Schrift, skriptural

Robinson, Andrew: Die Geschichte der Schrift. Von Keilschriften, Hieroglyphen, Alphabeten und anderen Schriftformen, Bern/Stuttgart/Wien 1996

VHS Pforzheim-Enzkreis GmbH (Hrsg.): AUSSTELLUNG. VHS-Dozenten stellen sich vor, Pforzheim 1997

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Vorbereitung der Hilfslinien auf dem Arbeitsblatt
2. Schritt: Enthüllen des skripturalen Zeichens im Dalli-Klick-Verfahren
3. Schritt: Betrachtung und Beschreibung des skripturalen Zeichens
4. Schritt: Entwurf eigener skripturaler Zeichen
5. Schritt: Puffer: Weiterarbeit mit einem besonders gelungenen Zeichen

Schrift als Bild – Gestalten eines Schriftteppichs**5.3.10****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 7. bis 9. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 bis 4 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Folien herstellen (siehe M 1₍₂₎, M 2)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Bleistift • lange Lineale • Wasserfarben • Tusche • Haar- und Borstenpinsel • Zeichenblöcke (DIN A3) <p>Für den Rahmen für das Dalli-Klick-Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karton oder festes Papier der Größe 30 x 30 cm (z.B. Rückseite eines A3-Blocks) • Kartonstück oder festes Papier (DIN A5) • Teppichmesser • Lineal • Bleistift • Schere • Tesafilm • mehrere 5-Cent-Münzen (entsprechend der Anzahl der Puzzleteile) <p>Für den Puffer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weißes Transparentpapier, z.B. 12 x 12 cm